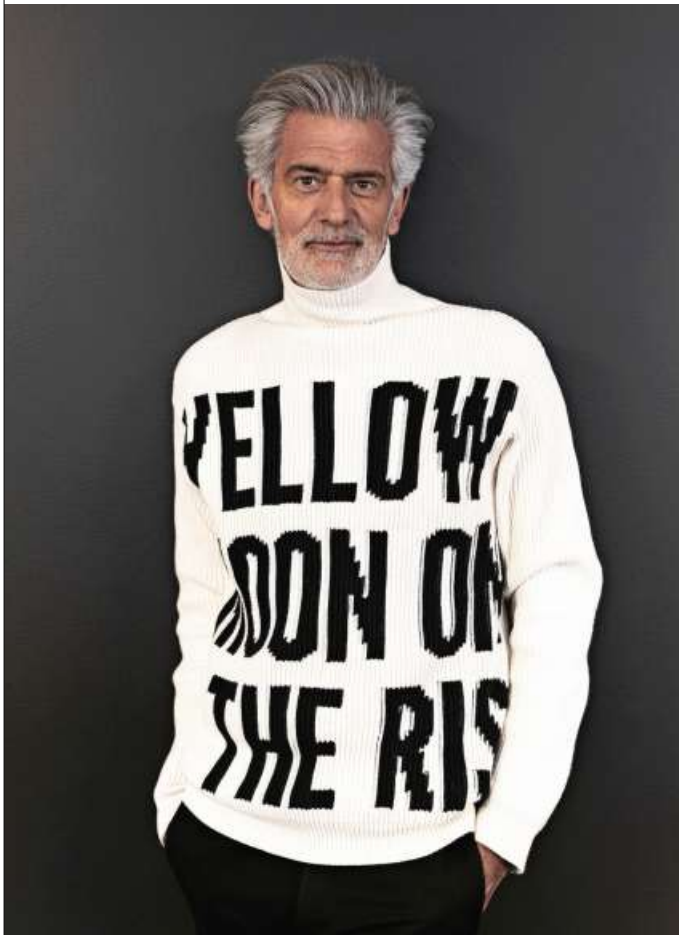


Alfredo Häberli

Der Schweizer Designstar kann nicht nur gestalten, sondern auch noch schreiben. Fernziel: ein Kinderbuch. Wäre bloss Zeit ...

Was ist das Beste daran, ein international bekannter Designer, Juror und Autor zu sein? Täglich mit Menschen aus allen Winkeln der Welt Ideen zu entwickeln und dadurch enorme Energie freizusetzen. ● **Was treibt Sie an?** Meine kindliche Neugier. ● **Was tun Sie am Morgen als Erstes?** Den Dämmerzustand beim Aufwachen geniessen und die aufsteigenden Bilder wahrnehmen. ● **Was steht bei Ihnen immer im Kühlschrank?** Ein Bauernmarkt im Miniaturformat. ● **Wem haben Sie zuletzt ein Kompliment gemacht?**

Was macht eine Person schön? «Lachen, Demut, Authentizität.»



ment gemacht? Meiner Frau Stefanie für ihre gelungenen autonomen Trainings. ● **Neulich ein Kompliment bekommen?** Momentan viele, für mein Doppelbuch «Verbal gekritzelt. 30 Jahre, Fragen, Antworten», das soeben bei Scheidegger & Spiess erschienen ist. ● **Ihr persönliches Stilmittel?** Viel Gentleman mit einem Hauch Leichtigkeit. ● **Ein neuer Ort, den Sie in den letzten 12 Monaten entdeckt haben?** Die Steilwandkurve «La Parabolica» im Autodromo Nazionale in Monza, wo Geschichte und Adrenalin sich küssen. ● **Ihr aktuelles Projekt?** Mit der Firma Golfyr erarbeiten wir die Revolution im Golfsport aus 100 Prozent Karbon und der Reduktion von 14 auf 7 Schläger – alles entworfen, entwickelt und produziert in der Schweiz. ● **Haben Sie eine gute Beziehung zum Spiegel?** Ja, und ich frage ihn immer, ob er ehrlich zu mir ist. ● **Haben Sie ein Reiseritual?** Mit Stift und Notizbuch die Seele baumeln lassen, am liebsten am Fensterplatz. ● **Ihr Lieblingsmuseum?** Fondation Maeght in Saint-Paul de Vence (FR), weil dort die Kunst atmet. ● **Wenn Sie viel Zeit hätten: Was würden Sie anpacken?** Ein Kinderbuch verfassen. ● **Wofür sind Sie dankbar?** Die Schönheit immer wieder aufs Neue zu entdecken und mit Menschen zu arbeiten, deren Sensibilität meiner eigenen entspricht. ● **Was zu verlieren wäre für Sie das Schlimmste?** Meine Liebsten. ● **Wofür geben Sie unvernünftig viel Geld aus?** Für meine Sammelleidenschaft. ● **Welchem Genussmittel sind Sie zugetan?** Argentinischem Mate. ● **Was können Sie besonders gut?** Beobachten als Grundlage zum Denken nutzen. ● **Ein Rat, den Sie Ihrem zwanzigjährigen Selbst geben würden?** Trau dich, auf das Glück zuzugehen! ● **Was ist Ihnen völlig egal?** Alphonse und ihr Gebrüll. ● **Ein Lebensprinzip?** Sagen, was ist. Tun, was man sagt. Und sein, was man tut. ● **Was macht eine Person schön?** Lachen, Demut, Authentizität. ● **Welche Zwänge oder Ticks haben Sie?** Jeden Tag eine andere Uhr anzuziehen. ● **Wovor fürchten Sie sich am meisten?** Dass zu viel Macht in falschen Händen liegt. ● **Worauf sind Sie am stolzesten?** Auf unsere Kinder. ● **Ihre grösste Niederlage?** Beim ersten Anlauf für die Zulassung an das Designstudium von 250 Prüflingen knapp nicht unter den ersten zwölf Aufgenommenen zu sein. ● **Ein Moment, das Ihr Leben verändert hat?** Die Begegnung mit Stefanie vor 36 Jahren. ● **Was würden Sie tun, wenn es keine Angst gäbe?** Mehr Wege gehen, die noch keine sind. ● **Woran glauben Sie, woran Sie früher nicht geglaubt haben?** Dass Menschen kompliziert sind. ● **An welcher Weggabelung im Leben befinden Sie sich gerade?** An der Erkenntnis, dass das Leben eine fortlaufende Reihung von Weggabelungen ist. ● **Ihre Traum-Gästeliste für ein Abendessen?** In meinem Alter mit den nur noch in Erinnerung lebenden Grosseltern ein «Asado» geniessen. ● **Warum sind Ihre Freunde Ihre Freunde?** Weil echte Verbindung Magie ist.

ALFREDO HÄBERLI verwebt als Produktdesigner Schweizer Präzision mit lateinamerikanischer Emotionalität. Am 7. März fand die Vernissage seines Doppelbuchbandes «Verbal gekritzelt» (Erinnerungen) und «30 Jahre, Fragen, Antworten» (Dialoge mit Zeitgenossinnen und -genossen) statt.

Von ZUZA SPECKERT